

Luzern, 5. Oktober 2011

Medienmitteilung der Universität Luzern

Der interreligiöse Mount Zion Award 2011 geht an die Friends of the Earth Middle East

Der interreligiöse Friedenspreis Mount Zion Award der gleichnamigen Stiftung geht 2011 an die Friends of the Earth Middle East. Ausgezeichnet wird ein Umweltprojekt mit dem Ziel, den Fluss Jordan zu renaturalisieren und die Wasserressourcen für Jordanier, Palästinenser und Israelis zu sichern. Der mit 30'000 Franken dotierte Preis wird am 30. Oktober 2011 in Jerusalem verliehen.

Alle zwei Jahre verleiht das Institut für Jüdisch-Christliche Forschung IJCF der Universität Luzern zusammen mit der Dormitio-Abtei in Jerusalem den interreligiösen Friedenspreis Mount Zion Award in Erinnerung an die Konzilserklärung «Nostra Aetate» (1965) zum Verhältnis Katholische Kirche und Judentum.

Der Mount Zion Award 2011 geht an ein ganz besonderes Projekt: Das Umweltengagement der Friends of the Earth Middle East (FoEME) mit dem Ziel, den Jordan vom See Genezareth bis zum Toten Meer zu renaturalisieren und das Wasser des Jordans als nachhaltige und saubere Wasserquelle für Jordanier, Palästinenser und Israelis zu bewahren. Mit ihrem Engagement beweisen die Friends of the Earth Middle East, dass eine Zusammenarbeit trotz politischer Konflikte und über religiöse Grenzen hinaus möglich ist. In der einzigartigen Umweltorganisation arbeiten jordanische, palästinensische und israelische Umweltschützer aktiv zusammen.

Über seinen landwirtschaftlichen Nutzen hinaus ist der Jordan für Juden, Christen und Muslime von spiritueller und kultureller Bedeutung. Das interreligiöse Projekt zur Rettung des Jordans dient deshalb nicht nur der Erhaltung von Lebensräumen, sondern enthält auch eine friedensstiftende Dimension.

Der mit 30'000 Franken dotierte Mount Zion Award wird am 30. Oktober 2011 in Jerusalem den drei Direktoren von Friends of the Earth Middle East überreicht.

Weitere Auskünfte:

Prof. Dr. Verena Lenzen, Professorin für Judaistik und Theologie, Leiterin des Instituts für Jüdisch-Christliche Forschung IJCF, 041 229 52 17, ijcf@unilu.ch

Martina Pletscher, Öffentlichkeitsarbeit Universität Luzern, 041 229 50 92, martina.pletscher@unilu.ch

Luzern, 5. Oktober 2011

Mount Zion Foundation/Mount Zion Award

Die gemeinnützige kirchliche Stiftung, 1986 von Pfarrer Wilhem Salberg (1925-1996) gegründet, hat ihren Sitz am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung der Universität Luzern. Sie verleiht in zweijährigem Abstand den mit CHF 30'000 dotierten Mount Zion Award an Personen, die entweder im christlich-jüdischen Themenkreis durch Vorurteilsüberwindung oder im Dialog der drei Abrahamsreligionen Judentum, Christentum und Islam Verdienste erworben haben. Die Präsidenten der Stiftung, Prof. Dr. Verena Lenzen, Leiterin IJCF, und der Abt der Dormitio Abtei auf dem Zionsberg, Abt Benedikt M. Lindemann, wählen mit dem Stiftungsrat und dem Kuratorium jüdische, christliche oder muslimische Persönlichkeiten und Institutionen als Preisträger aus. Die Preisverleihung findet jeweils am Tag der Konzilserklärung zum Verhältnis von Katholischer Kirche und Judentum «Nostra Aetate» statt.

Informationen zum Projekt der Friends of the Earth Middle East: www.foeme.org